



Protokoll der 32. Generalversammlung

Mittwoch, 22. April 2015, 20.00 bis 20.50 Uhr
in der Regionalbibliothek Sursee (Haus zur Spinne)

Begrüssung

Präsidentin Ursula Schürch kann zur Eröffnung der Versammlung den Surseer Schriftsteller Toni Schaller ankündigen, der als Einstimmung aus seinem neusten Büchlein „Kurzgeschichten aus den Voralpen“ das bestens passende Kapitel „Der Buchausleiher“ vorliest. Ob des prächtigen Frühlingsabends wegen nicht der eine oder andere Versammlungsteilnehmer gerne mit dem Kunden auf dem Bänklein vor der Bibliothek getauscht hätte?!?

Entschuldigt haben sich: Muff Anna-Maria, Gemeinderätin, Triengen / Bossert Claudia, Ludothek Sursee / Luginbühl Hansjörg und Kathrin, Oberkirch / Lichtsteiner Beat, Geschäftsführer Region Sursee-Mittelland / Hämmerli Edith / Eggerschwiler Hedy, Kantonsrätin / Marti Christian, Präsident Ref. Kirchgemeinde / Birrer Lisa und Spengler Barbara, Co-Präsidentinnen Somehuus Sursee / Luginbühl Silvia, ehemalige Leiterin / Blättler Ursula, ehemalige Mitarbeiterin / Walter Steffen, Gemeindepräsident Nottwil / Priska Häflicher-Kunz, Gemeinderätin Mauensee / Silvia Stocker, ehemalige Präsidentin / Charly Freitag, Präsident Regionaler Entwicklungsträger / Hans Bachmann, Präsident FDP Sursee / Martin Bisig, Präsident SP Sursee / Franziska Schoch, Vorstandsmitglied, zur Zeit im Ausland

Als Stimmenzählerin amtet Susanne Blum.

Es sind 27 Personen anwesend, darunter folgende Gemeindevertreter von Trägergemeinden:
Wyss Raphael, Schenkon / Bühler Werner, Buttisholz / Varrone Désirée, Eich / Schilliger Heidi, Sursee / De Rosa Giovanni, Büron / Bucher Ruth, Oberkirch / Meier Monika, Grosswangen

Präsenzkontrolle (Zusammenfassung)

	Anzahl*	Stimmen**
Gemeindevertreter	7	(x4) = 28
Übrige Teilnehmer	20	20
Total	27	48
Absolutes Mehr	14	25
2/3 - Mehrheit		32

**Stimmengewichtung für Traktanden Gebührenordnung und Voranschlag

*Stimmenzahl für übrige Traktanden

Die Präsidentin gibt bekannt, dass die Einladung fristgerecht erfolgte. Es wurden bis 14 Tage vor der Versammlung keine Anträge eingereicht.

Traktanden

1. Protokoll der 31. GV vom 9. April 2014
2. Jahresberichte 2014
3. Jahresrechnung 2014
 - Bericht des Revisors / der Revisorin
 - Décharge - Erteilung an den Vorstand
4. Gebührenordnung: Genehmigung der Änderung
5. Voranschlag 2015
6. Rücktritt aus dem Vorstand
7. Ersatzwahl
8. Verschiedenes

1. Protokoll der Generalversammlung vom 9. April 2014

Das Protokoll wurde den Trägergemeinden fristgerecht zugestellt und ist auch auf unserer Homepage unter Publikationen zu finden. Es sind keine Einwände eingegangen. Das Protokoll wird mit dem besten Dank an Aktuar Robert Wey genehmigt.

2. Jahresberichte 2014

Die Präsidentin verweist auf die schriftlichen Jahresberichte in der Einladungs-Broschüre und gibt dazu ein paar ergänzende Bemerkungen.

Im abgelaufenen Vereinsjahr haben wir ein Schwergewicht gelegt auf die Digitale Bibliothek. Dazu gehörten die Aktion mit den Weltformat-Plakaten, ein neuer Flyer und die Präsenz am Chlausmärt in Sursee mit einem Stand.

Für die Kinder gab es neue Büchertröge und Kinderbücher, Märchen-, Värsli- und Bastelnachmittle. Die Bibliothek wurde durch zwei Ausstellungen bereichert: Monic Rast und die Schreibgruppe „Kalligraphie am Sempachersee“.

Das Foyer wurde neu gestaltet und lädt die Besucherinnen und Besucher auf sympathische Weise zum Schmöckern in den neusten Büchern ein.

Gegen Ende des Jahres wurde die Aktion „Sponsoring für eine Zeitschrift“ lanciert. Das Resultat ist eine schöne Zahl interessanter Schriften, die nun im Jahr 2015 einen Götti oder eine Gotte haben.

Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2014

Unsere Kassierin Irene Steiner präsentiert die Rechnung 2014 an der Leinwand und gibt ergänzende Kommentare. Die Betriebseinnahmen und die Gönnerbeiträge sind leicht rückläufig. Dem Aufwand von Fr. 290 623.49 stehen Einnahmen von Fr. 290 809.62 gegenüber, was einen kleinen Gewinn von Fr. 186.13 ergibt.

Das Vereinsvermögen beträgt neu Fr. 19 401.61.

Simon Zemp, Sursee und Monika Meier, Grosswangen haben die Rechnung im Februar geprüft. Ihr Bericht stellt der Kassiererin ein hervorragendes Zeugnis aus. Irene Steiner darf die Gratulation zur

professionellen Buchführung und den Dank der Revisoren entgegennehmen. Die beiden Revisoren empfehlen der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Versammlung folgt dem Antrag und quittiert die Arbeit von Irene Steiner mit Applaus.

4. Gebührenordnung: Genehmigung der Änderung

Wie bereits an der letzten Generalversammlung angekündigt, befasste sich eine Gruppe aus Team und Vorstand mit der Überarbeitung der Gebührenordnung. Das Resultat dieser Arbeit wurde mit der Einladung auf Seite 9 der Botschaft vorgelegt und der Versammlung zur Annahme empfohlen. Nach kurzer Klärung einer Frage folgte diese dem Antrag einstimmig. Somit wird die neue Ordnung bereits ab 1. Juni in Kraft treten.

Hier ein paar wichtige Punkte: Einzelpersonen oder zwei Erwachsene mit Kindern im gleichen Haushalt zahlen 50 Franken, in den Nichtträgergemeinden 90 Franken. Darin enthalten ist der Zugang zu DiBiZentral. Junge Erwachsene von 16 bis 25 Jahren bezahlen 25, resp. 45 Franken und haben ebenfalls Zugang zu DiBiZentral. Einzelabos für Kinder bis 16 Jahre sind in den Trägergemeinden weiterhin gratis, in den Nichtträgergemeinden kosten sie neu 15 Franken. Bei diesem Abo ist der Zugang zu DiBiZentral vorläufig gesperrt.

Details sind dem Flyer und der Homepage zu entnehmen.

5. Voranschlag 2015

Irene Steiner erläutert die Zahlen für das laufende Vereinsjahr. Wir rechnen auch mit der neuen Gebührenordnung mit einem positiven Abschluss. Auf eine Frage aus der Versammlung zu den Rückstellungen EDV hin gibt Norbert Kraus, unser IT-Spezialist, Auskunft über unsere Strategie der laufenden punktuellen Erneuerungen bei der PC-Hard- und Software, und diese können mit den im Voranschlag vorgesehenen Investitionen bestritten werden.

Der Voranschlag wird einstimmig gutgeheissen.

6. Rücktritt aus dem Vorstand

Ursula Schürch geht kurz auf die Gründe ein, warum sich unsere ausgewiesene Finanzfachfrau Irene Steiner zum Rücktritt aus dem Vorstand entschlossen hat. Irene Steiner steckt seit anfangs Jahr in der Ausbildung zur Sozialpädagogin. Da sie als Familienfrau und dazu noch in Teilzeit berufstätig ist, muss sie ihre Kräfte bündeln und hat sich deshalb zu diesem Schritt entschlossen. Wir bedauern das, akzeptieren aber den Entscheid und wünschen Irene alles Gute in Familie, Beruf und Weiterbildung. Ein schöner Blumenstrauß und ein Gutschein zum gemeinsamen (Pizza)Essen mit der Familie sind der herzliche Dank an sie.

7. Ersatzwahl

Auch beim Abschied liess uns Irene Steiner nicht im Regen stehen. Nein, sie schlug uns selber eine Kandidatin vor. Wir haben Frau Holzmann an einer Sitzung bereits kennengelernt und konnten so der Versammlung eine gute Nachfolgelösung präsentieren. Luzia Holzmann stellte sich kurz vor und wurde gleich mit Applaus gewählt. Zu ihrer grossen Überraschung gab es auch für sie Blumen. Sie sollen ihr den Start in das neue Amt etwas „versüßen“.

8. Verschiedenes

Blumen und nochmalige herzliche Gratulation gab es für unsere Bibliotheksleiterin Luzia von Deschwanden. Sie ist seit Anfang April zurück aus dem Mutterschaftsurlaub. Während dieser Zeit übernahm in verdankenswerter Weise und mit grossem Engagement das Team unter der Leitung von Pia Galliker die volle Verantwortung für die Bibliothek. Pia managte das hervorragend und durfte ebenfalls einen der begehrten Blumensträusse entgegennehmen. Als sie diesen gleich an das Team weiterreichen wollte, musste die Präsidentin eingreifen, denn dafür hatte sie bereits vorgesorgt und

überraschte auch die Mitarbeiterinnen mit einer prächtigen Rose. Dabei durfte sie auch noch festhalten, dass Ursi Salathé auf eigenen Wunsch hin noch bis Ende Jahr weiter arbeiten wird, obwohl sie eigentlich bereits das Pensionsalter erreicht hat. So wird sie gemeinsam mit dem Team sicher viel Spass haben beim Verbrauch des finanziellen Zustupfs beim traditionellen Betriebsausflug im Sommer.

Heidi Schilliger nutzte die Gelegenheit, um die Versammlung kurz über den Stand der Dinge am Vierherrenplatz zu informieren. Sie betonte, dass in den Gedankengängen („das EG des neuen Gebäudes soll publikumsattraktiv gestaltet werden“) die Regionalbibliothek weiter miteinbezogen wird, aber vor allem mit der Absicht, Chancen und Risiken sorgfältig abzuwägen. Das alles in weiterhin konstruktiver Zusammenarbeit mit der Bibliothek.

Ursula Schürch beschliesst die Versammlung mit herzlichen Dankesworten an

- das Bibliotheksteam unter der Leitung von Luzia von Deschwanden für ihre kompetente Arbeit
- Marianne und Eugen Arnold, die guten Seelen im Hintergrund
- die Revisoren Simon Zemp und Monika Meier-Böll
- die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand
- alle Trägergemeinden, die katholische und die reformierte Kirchgemeinde, die Korporation Sursee, Gönnerinnen und Gönner und die ganze geschätzte Leserschaft.

Beim gemeinsamen Apéro konnten diverse Fragen und Anliegen noch ausgiebig diskutiert und eine gut und speditiv verlaufene Versammlung begossen werden.

Schenkon, den 23. April 2015

Robert Wey